

## KULTURHISTORISCHES MUSEUM SCHLOSS MERSEBURG

Landkreis Saalekreis • Domplatz 9 • 06217 Merseburg  
Telefon: (03461) 40 13 18 • Telefax: (03461) 40 20 06  
museum.schloss.merseburg@saalekreis.de • www.saalekreis.de

### Öffnungszeiten

März bis Oktober: 9 bis 18 Uhr • Einlass bis 17.30 Uhr  
November bis Februar: 10 bis 16 Uhr • Einlass bis 15.30 Uhr

### Eintrittspreise

normal: 3,50 € • ermäßigt: 2,00 €  
Kombikarte Museum und Dom: 9,00 € • ermäßigt: 5,50 €  
Schulklassen pro Person: 1,00 € • Kinder unter 6 Jahren: Eintritt frei



Dom und Schloss Merseburg

### Förderkreis Museum Schloss Merseburg e. V.

Der Förderkreis Museum Schloss Merseburg, 1997 gegründet, setzt sich für die Arbeit des Kulturhistorischen Museums und die Denkmalpflege am Merseburger Schloss ein. Insbesondere ermöglicht er die museumspädagogische Arbeit sowie den Ankauf und die Restaurierung von Exponaten.

Zurzeit engagieren sich hier etwa 50 Mitglieder, die vom Museum wiederum zu Ausstellungseröffnungen, Vorträgen und Exkursionen sowie anderen Veranstaltungen eingeladen werden – die Jahreskarte für den Museumsbesuch inklusive.

Informationen ☎ (03461) 40 13 18

Herausgeber: Landkreis Saalekreis  
Grafik: Jörg Wachtel, Brachwitz/Saale • Titel: Renaissancedecke im Schloss Merseburg, Foto: Reinhard Hentze, Halle/Saale  
Abbildungen: Sönke Petersen, Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg • Jörg Wachtel • Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg • privat • Gesamtherstellung: Druckerei Berthold, Halle/Saale

## DAS KULTURHISTORISCHE MUSEUM SCHLOSS MERSEBURG

Oberhalb der Saale, neben dem Dom, befindet sich auf dem Gelände einer ehemaligen ottonischen Königspfalz das Merseburger Bischofs- und Herzogschloss. Die Geschichte dieses Ortes wird in der Dauerausstellung des Kulturhistorischen Museums Schloss Merseburg anhand wertvoller Exponate anschaulich dargestellt.



Ausstellungsbereich zur Ur- und Frühgeschichte

In den gewölbten Schlosskellern erwartet die Besucher eine Ausstellung zur Ur- und Frühgeschichte der Region mit Funden aus bedeutenden Gräberfeldern bei Merseburg und Leuna.

Die Merseburger Pfalz- und Bistumsgeschichte wird im Spiegel der Chronik Thietmars von Merseburg vorgestellt. Wertvolle Skulpturen repräsentieren die Merseburger Stadt- und Kirchengeschichte des Mittelalters.

Den Umbau des alten Bischofsschlusses zu einem der bedeutendsten Denkmäler der deutschen Spätrenaissance durch den sächsischen Administrator Johann Georg I. (1605–1608) dokumentieren Bauurkunden und Teile bemalter Holzdecken. Sein Sohn Christian begründete 1657 die so genannte «Merseburger Herzogszeit», die über mehrere Generationen einen besonderen Glanz in der barocken Residenz, der Stadt Merseburg und in den umliegenden Ortschaften des ehemaligen Hochstifts entfaltete. Herausragende Exponate sind die Totenbilder des Herzogs Christian I. von Sachsen-Merseburg, das herzogliche Medaillen-Kabinettschränkchen und repräsentative Skulpturen der Merseburger Bildhauerfamilien Hoppenhaupt, Trothe und Agner.

Die Gründung der preußischen Provinz Sachsen 1815 leitete eine neue Zeit ein, die in einzigartigen Exponaten greifbar wird.

Als überregionale Sammlungen werden historische Zündgeräte und Feuerzeuge sowie – selten in Museen ausgestellt – Glasperlarbeiten aus dem 19. und 20. Jahrhundert gezeigt.

Wir empfehlen Ihnen, sich zunächst im Rahmen einer Führung einen Überblick zu verschaffen und danach noch ausgewählte Abteilungen anzusehen.

### GRUPPENFÜHRUNGEN

bis 25 Personen • nach Vereinbarung ☎ (03461) 40 13 18

#### Königspfalz – Bischofsschloss – Herzogsresidenz

Rundgang durch das Merseburger Schloss und das Kulturhistorische Museum (Schwerpunkt: Mittelalter und Barock)  
Dauer: 1½ Stunden • Kosten: 30,00 € zuzüglich 2,00 €/Person

#### Das Merseburger Schloss und die Schätze des Kulturhistorischen Museums

Dauer: 1½ Stunden • Kosten: 30,00 € zuzüglich 2,00 €/Person

#### Die Merseburger Residenz im Zeichen der ottonischen Bistumspatrone Johannes und Laurentius

Dauer: 1 Stunde • Kosten: 20,00 € zuzüglich 2,00 €/Person

#### Herzogin Christiane präsentiert ihre barocke Fürstenresidenz

Rundgang durch das Schlossareal mit Schlossgarten  
Dauer: 1½ Stunden • Kosten: 45,00 € zuzüglich 2,00 €/Person

#### Schlossführung mit Schlossgartenrundgang

Dauer: 2 Stunden • Kosten: 40,00 € zuzüglich 2,00 €/Person

#### Schüttbeton und Zollbau-Lamellendach – Innovative Konstruktionen und Raumplanungen des Merseburger Stadtbaurats Friedrich Zollinger

Nach dem Ersten Weltkrieg entstanden in Merseburg durch die expandierende Industrie (Leuna-Werke) neue Wohnviertel und Einzelbauwerke. Stadtbaurat Friedrich Zollinger (1918–1930) wandte dabei erstmals seine gewölbte Dachkonstruktion an, die hier in einmaliger Vielfalt besichtigt werden kann.

Dauer: 2 Stunden zu Fuß oder per Fahrrad nach Absprache  
Kosten: 40,00 € zuzüglich 2,00 €/Person • Mai bis Oktober

### ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

#### Das Merseburger Schloss und die Schätze des Kulturhistorischen Museums

sonn- und feiertags, jeweils 14 Uhr  
Dauer: 1 Stunde • Kosten mit Museumseintritt: 5,50 €

#### ÖFFENTLICHE SCHREIB-WORKSHOPS Schreiben wie Thietmar von Merseburg – «scriptorium merseburgense» für Erwachsene

28. Juli 2018 • 11. August 2018 • 25. August 2018  
jeweils von 11 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 15 Uhr  
Einführung in die ottonische Chronik des Bischofs Thietmar von Merseburg (1012–1018) und Kurs in karolingischer Minuskelschrift  
Dauer: ca. 2 Stunden • Kosten p. P.: 3,00 € zuzüglich Museumseintritt 2,00 €

Workshops für Gruppen  
nach Vereinbarung • mindestens zehn und maximal 24 Teilnehmer  
Dauer: ca. 2 Stunden • Kosten p. P.: 3,00 € zuzüglich Museumseintritt 2,00 €



## KULTURHISTORISCHES MUSEUM SCHLOSS MERSEBURG



**2018** VERANSTALTUNGEN  
AUSSTELLUNGEN • FÜHRUNGEN

## SONDERAUSSTELLUNGEN • VERANSTALTUNGEN 2018

25. November 2017 bis 28. Januar 2018

Ausstellung

**Charles Vetter –**

**Ein Stimmungsmaler zwischen Merseburg und München**

Die nach einem Regenguss oder im Schnee zu beobachtenden Licht und Farbreflexe animierten den Münchner Maler Charles Vetter (1858–1941) zu seinen bekannten Städtebildern. Außer diesen werden prachtvolle Interieurs wie auch Stadtansichten und intime Gartenstücke aus Merseburg und Schkopau, der Heimat Vetters, sowie Porträts und Studien gezeigt.

21. April 2018 • 17 bis 23 Uhr

**Merseburger Museumsnacht**

**gemeinsam mit anderen Merseburger Museen, dem Dom und Galerien**

Museum erleben bei Kulinarischem und «Musik im Schloss»

mit dem Duo «Salon Pernod», Halle/Saale

Gesamtkarte: 6,00€ • Vorverkauf 5,00€



Ondine Frochoux: Drachen am Teich (Ausschnitt) • Holzschnitt • 2016

28. April bis 29. Juli 2018

Ausstellung

**«generell frisch» – Neuzugänge des Berufsverbandes Bildender Künstler Sachsen-Anhalt**

Die Ausstellung stellt Werke von 29 Künstlern und Künstlerinnen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Bildenden Kunst vor, die 2016/17 in den Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt aufgenommen wurden.

10. Mai 2018 • 14 Uhr | 12. Mai 2018 • 13 Uhr

Führungen

**Das Merseburger Schloss – eine sächsische Herzogsresidenz**  
*anlässlich der Tage der mitteldeutschen Barockmusik*

Dauer: 1 Stunde • Führung inklusive Museumseintritt: 5,50 €

13. Mai 2018 • 9 bis 18 Uhr

**Internationaler Museumstag – Tag der offenen Tür**

14 Uhr Führung «Königspfalz – Bischofsschloss – Herzogsresidenz»

Ein Rundgang durch das Merseburger Schloss und das Kulturhistorische Museum

15.30 Uhr Führung «Das Merseburger Schloss – eine sächsische Herzogsresidenz»

Eintritt in das Kulturhistorische Museum und zu den Führungen frei

## SONDERAUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN ZUM JAHRESTHEMA 2018: ERSTER WELTKRIEG (1914–1918)



Denkmal für die in Merseburg verstorbenen Kriegsgefangenen auf dem Stadtfriedhof • Sommer 1916  
Foto: Maximilian Herrfurth, Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

17. Februar bis 8. April 2018

Ausstellung

**Heimat im Krieg 1914/18 –  
Spurensuche in Sachsen-Anhalt**

Am 1. August 1914 entbrannte ein Krieg, in den im Laufe von vier Jahren insgesamt 40 Länder verwickelt waren und der Millionen von Toten forderte. Die Wanderausstellung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt hebt anstelle des bereits bekannteren Kriegsgeschehens an der Front die Ereignisse und Veränderungen in der Heimat hervor – jeweils mit lokalen Akzenten in den über 20 Ausstellungsorten.

In der Merseburger Ausstellung werden das Kriegsgefangenenlager und die Lazarette thematisiert. Dazu wird auf städtebauliche Kontinuitäten über die Notunterkünfte für notleidende Familien zu den von Friedrich Zollinger angelegten Wohngebieten verwiesen.

3. März 2018

Tagung des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt, der Landeszentrale für politische Bildung und des Kulturhistorischen Museums Schloss Merseburg

**Kriegsgefangenenlager des Ersten Weltkriegs  
im heutigen Sachsen-Anhalt**

Aula des Merseburger Domgymnasiums • Domplatz 4 • Eintritt frei

10. März 2018 • 10 Uhr

Vortrag in der Hofstube

**Verschundene Denkmäler in Merseburg –  
Das Kriegerdenkmal eingangs der Gotthardstraße  
und das Gefallenendenkmal vor dem Sixti-Tor**  
Marion Ranneberg, Historisches Stadtarchiv Merseburg

17. März 2018 • 16 Uhr

Liederprogramm in der Hofstube

**Gegen den Krieg**

Musik mit Texten von Wolfgang Borchert, Kurt Tucholsky, Hannes Wader, Franz Josef Degenhardt, Martin Rühmann und anderen  
Martin Rühmann (Gesang, Gitarre) und Carsten Apelt (Akkordeon)

Mit freundlicher Unterstützung durch das Land Sachsen-Anhalt und die .lki) – Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V.



Das Aufziehen der Wache im Merseburger Kriegsgefangenenlager • Postkarte 1914  
Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

18. August bis 11. November 2018

Ausstellung

**Merseburg im Ersten Weltkrieg.  
Einwohner – Soldaten – Kriegsgefangene**

Die Ausstellung gibt einen Einblick in das Leben der Merseburger Zivilbevölkerung, insbesondere der Frauen und Kinder. Im Mittelpunkt stehen die Nöte um die Versorgung mit Lebensmitteln und Bekleidung, Spendsammlungen für die Überlebenden und notleidenden Familien sowie unterschiedliche und sich wandelnde Haltungen zum Krieg und die ständige Sorge um die in den Krieg gezogenen Männer, Väter, Söhne oder Brüder. Die Gefallenen blieben an der Front, Verwundete und Verletzte kehrten nach Merseburg zurück und wurden in einem der zahlreichen Lazarette behandelt.

Tausende von Kriegsgefangenen verschiedener Nationen waren in dem 25 Hektar umfassenden Lager in Merseburg-Süd interniert – einem der über 175 Gefangenenlager im ehemaligen Kaiserreich. Einige erhaltene, zum Teil kommentierte Skizzenbücher französischer Gefangener deuten den sehr entbehrungsreichen Lageralltag an.

Das Kriegsende und die Folgen für die Stadt Merseburg und ihre Einwohner bilden den inhaltlichen Abschluss, verbunden mit einer Würdigung des vor 100 Jahren unterzeichneten Waffenstillstandsabkommens vom 11. November 1918. (Führungen nach Vereinbarung)



Metallsammlung in der Turnhalle am Schulplatz • um 1916/17  
Foto: Maximilian Herrfurth, Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

## SONDERAUSSTELLUNGEN • VERANSTALTUNGEN 2018

28. Oktober 2018 • 16 Uhr

Konzert in der Hofstube

**Duo «con emozione»: Auf dem Wasser zu singen ...!**

*im Rahmen der Landesliterartage 2018*

Lieder, Texte und Intermezzi der Romantik

Liane und Norbert Fietzke, Lesung/Gesang und Piano

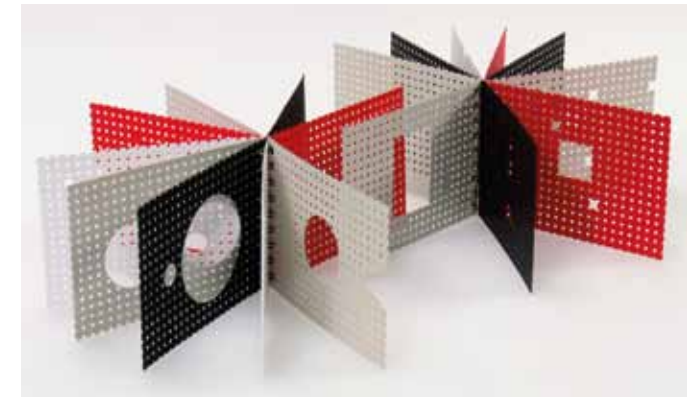
Eintritt: 15,00€ • Vorverkauf: 13,00€

1. Dezember 2018 bis 17. Februar 2019

Ausstellung

**Kunsth Handwerk aus Mitteldeutschland**

Seit 2009 steht aller drei Jahre das professionelle Kunsthandwerk, geschaffen von Künstlerinnen und Künstlern aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt, im Mittelpunkt einer Ausstellung des Kulturhistorischen Museums. In der Ausstellung werden Arbeiten unterschiedlicher Gewerke in einen spannungsreichen Dialog gestellt.



Claudia Richter: Lochpoesie • Lochkarton, Ringbuchbindung • 2016

1. Dezember 2018 • 15.30 Uhr

Puppentheater in der Hofstube

**Kasper als Doktor**

LARIFARI – Original Kunstfiguren- und Caspertheater

Frieder Simon, Halle/Saale

Eintritt: 7,00€ • Kinder bis elf Jahre 3,00€

8. und 9. Dezember 2018 • 11 bis 18 Uhr

Kunsthändlermarkt in der Hofstube

**Kunsth Handwerk aus Mitteldeutschland**

Eintritt frei

19. Dezember 2018 • 15.30 Uhr

Puppentheater in der Hofstube

**Kasper baut ein Haus**

LARIFARI – Original Kunstfiguren- und Caspertheater  
Frieder Simon, Halle/Saale

Eintritt: 7,00€ • Kinder bis elf Jahre 3,00€

Weitere Informationen unter [www.saalekreis.de](http://www.saalekreis.de)